

Absender:

Name, Vorname

Mitgliedsgewerkschaft

gewerkschaftliche Funktion

Straße

PLZ, Ort

An der 13. Frauenpolitischen Fachtagung der dbb bundesfrauenvertretung

»Frauen 4.0: Diskriminierungsfreies Fortkommen im öffentlichen Dienst – Jetzt umdenken!«

am 11. Mai 2017, 10.00 Uhr, dbb forum berlin

nehme ich nicht teil teil

Unterschrift

Bitte bis 26. April 2017 anmelden:
per Post, Fax 030. 40 81-4499 oder E-Mail: frauen@dbb.de

bitte
ausreichend
frankieren

An die
dbb bundesfrauenvertretung
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Organisatorische Hinweise

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte mit der anhängenden Antwortkarte, per E-Mail oder per Fax bis spätestens **26. April 2017** unter Angabe Ihrer Mitgliedsgewerkschaft und Ihrer vollständigen Adresse bei der Geschäftsstelle der dbb bundesfrauenvertretung an. Wegen der Übernahme eventueller Reisekosten setzen Sie sich bitte mit Ihrer Mitgliedsgewerkschaft in Verbindung. Hotelreservierungen nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Eigenregie vor.

Anfahrt

Das dbb forum erreichen Sie mit:

- S- und Regionalbahn Bahnhof *Friedrichstraße*
- S1 / S2 / S25 Bahnhof *Brandenburger Tor*
- U2 Bahnhof *Stadtmitte*
- U6 Bahnhof *Französische Straße*
- U55 Bahnhof *Brandenburger Tor*
- Bus TXL / 100 / 200 jeweils Haltestelle *Unter den Linden / Friedrichstraße*
- 7 Min. Fußweg ab Bahnhof *Friedrichstraße*



Gesamtorganisation

dbb bundesfrauenvertretung
Friedrichstraße 169, 10117 Berlin
Telefon 030. 40 81-44 00, Telefax 030. 40 81-44 99
E-Mail frauen@dbb.de, Internet www.frauen.dbb.de,
www.facebook.com/dbbbundesfrauenvertretung

Bildnachweis

Foto: © Westend61 / Fotolia.com

dbb
beamtenbund
und tarifunion
bundesfrauen-
vertretung



13. Frauenpolitische Fachtagung

Frauen 4.0:
Diskriminierungs-
freies Fortkommen im
öffentlichen Dienst –
Jetzt umdenken!

EINLADUNG

13. Frauenpolitische Fachtagung

Frauen 4.0: Diskriminierungs- freies Fortkommen im öffentlichen Dienst – Jetzt umdenken!

am 11. Mai 2017, 10 bis 16 Uhr
im dbb forum berlin,
Friedrichstraße 169, 10117 Berlin

Programm

10.00 Uhr
Eröffnung
Helene Wildfeuer
Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung

10.30 Uhr
Grußwort
Klaus Dauderstädt
dbb Bundesvorsitzender

11.00 Uhr
Impuls I
**Geschlechterbedingte Diskriminierung im öffentlichen Dienst:
Ein Blick auf das Dienstrecht**
Prof. em. Dr. Dr. Ulrich Battis, Rechts- und Verwaltungswissenschaftler, ehem. Professuren u.a. Humboldt-Universität zu Berlin, Fernuniversität Hagen

11.30 Uhr
Impuls II
**Nach Leistung, Eignung und Befähigung –
und unabhängig vom Geschlecht!? Anmerkungen
zur Leistungsbeurteilung im öffentlichen Dienst**
Dr. Andrea Jochmann-Döll, GEFA Forschung und Beratung, Essen

12.00 Uhr
Impuls III
**Verzerrte Entscheidungen – Wie das Unterbewusstsein
unsere Beurteilungssysteme manipuliert**
Prof. Dr. Matthias Spörrle, Professor für Wirtschaftspsychologie, u.a. Hochschule für Angewandtes Management Erding und Privatuniversität Schloss Seeburg

12.30 Uhr
Diskussion der Impulsvorträge

13.00 Uhr
Mittagsimbiss

14.00 Uhr
Podiumsdiskussion
Frauenförderung – Wie weit muss man gehen?
• Christine Morgenstern, Leiterin Abteilung Gleichstellung, BMFSFJ
• Prof. Dr. Hans Hofmann, Leiter Abteilung Z, BMI
• Roland Staude, Vorsitzender DBB NRW
• Wilhelm Hüllmantel, ehem. Leiter der Abteilung Recht des öffentlichen Dienstes und Personalverwaltung im Finanzministerium Bayern
• Henrike von Platen, Initiatorin Aktionsbündnis FairPay und Past-Präsidentin BPW e.V. (Diskussionsimpuls)
Moderation: Ines Arland, TV-Journalistin

15.30 Uhr
Schlusswort
Helene Wildfeuer, Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung

16.00 Uhr
Ende

Tagungsmoderation: Birgit Strahlendorff, dbb bundesfrauenvertretung

Frauenpolitische Fachtagung 2017 Frauen 4.0: Diskriminierungsfreies Fortkommen im öffentlichen Dienst – Jetzt umdenken!

Die Digitalisierung verändert die Art, wie wir leben und arbeiten. Unsere Erwerbsarbeit wird flexibler und mobiler. Vor allem Frauen können von dem Konzept Arbeit 4.0 in vielfacher Hinsicht profitieren. Durch die stärkere Vernetzung und Verzahnung von Prozessen werden künftig auch kommunikative Fähigkeiten und solche, die auf interaktive Koordination abzielen, immer wichtiger für die Auswahl von Arbeitskräften. Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsvermögen und Kreativität, die eher Frauen zugeschrieben werden, erfahren eine enorme Aufwertung: Frauen, die mit diesen Fähigkeiten bereits jetzt schon glänzen, werden zu Gewinnerinnen der Digitalisierung. So prophezeit es zumindest die sozialwissenschaftliche Forschung.

Mit diesen Erkenntnissen und Prognosen zu den Möglichkeiten und Chancen von Frauen in der Arbeitswelt von morgen gilt es nun, die richtigen Weichen zu stellen. Denn auch im öffentlichen Dienst, der als frauen- und familienfreundlich gilt, bleiben Frauen in den Führungsebenen unterrepräsentiert. Paradox ist, dass ausgerechnet Maßnahmen wie Tele- und Teilzeitarbeit, die Frauen ein familienfreundliches Berufsleben ermöglichen sollen, sie in ihrer Karriereentwicklung ausbremsen.

Bei der 13. Frauenpolitischen Fachtagung der dbb bundesfrauenvertretung nehmen wir die Mechanismen in den Blick, die weibliche Beschäftigte im öffentlichen Dienst im beruflichen Fortkommen behindern. Wie wird Arbeitsleistung im öffentlichen Dienst beurteilt? Welche Rolle spielen unterbewusste Geschlechterstereotype bei der dienstlichen Beurteilung? Wie können formalisierte Beurteilungs- und Beförderungsverfahren mit Blick auf das Konzept von ›Arbeit 4.0‹ geschlechtsneutral weiterentwickelt werden? Und: Wie weit darf Frauenförderung gehen? Unter dem Schlagwort »Frauenförderung 4.0« wollen wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus den Rechtswissenschaften, der Genderforschung, der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaftspsychologie neue Ansätze für ein diskriminierungsfreies Fortkommen im öffentlichen Dienst entwickeln.

Diskutieren Sie mit in den sozialen Netzwerken:
#Frauenförderung40